

Handwerk in Rheinhausen

**KICK & GRILL
FIRMENPARTY GEWINNEN**

Genießen Sie mit 30 Kollegen ein leckeres BBQ und jubeln Sie der deutschen Nationalmannschaft bei einem Vorrundenspiel zu. Schnell registrieren und die Live-Atmosphäre im Großformat in Ihre Firma holen: www.ikk-firmenparty.de

IKK Südwest

Donnerstag, 10. Mai 2018

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK.DE

Nr. 9

**Handwerkskammer
Rheinhausen**
KURSANGEBOTE
Lehrgänge in Mainz
Ausbildereignung nach AEVO
Vollzeitkurs:

25. - 30.06.2018

Teilzeitkurs (samstags):

11.08. - 22.09.2018

Teilzeitkurs (montags und mittwochs):

13.08. - 19.09.2018

Weitere Kursangebote finden Sie im Internet unter hwk.de/servicemenu/kurse-seminare

KONTAKT:
Bildungsmanagement:
Dr. Michaela Naumann, Tel.: 06131/99 92 710, E-Mail: m.naumann@hwk.de
Ausbildungsberatung:
Vera End, Tel. 06131/999253, E-Mail: v.end@hwk.de
Bernhard Jansen, Tel. 06131/9992340, E-Mail: b.jansen@hwk.de
Ralf Weber, Tel. 06131/999216, E-Mail: r.weber@hwk.de
Rechtsberatung:
Tarik Karabulut, Tel.: 06131/99 92 330, E-Mail: t.karabulut@hwk.de
Kirsten Oschmann, Tel.: 06131/99 92 727, E-Mail: k.oschmann@hwk.de
Außenwirtschaftsberatung:
Jörg Diehl, Tel.: 06131/99 92 39, E-Mail: j.diehl@hwk.de
Internet
hwk.de
komzet-hwk.de

Starterpaket für die Karriere im Handwerk

NACHWUCHS: Maler-Auszubildende Kira Schmidt erhält Förderpreis der Sto-Stiftung im Haus des Handwerks in Mainz

„Du hast es drauf – zeig's uns!“ Unter diesem Motto hat Ausbildungsmeister Harald Bolenz die Besten seiner Abschlussklassen beim großen Azubi-Förderprogramm der Sto-Stiftung auch in diesem Schuljahr ins Rennen um die ersten 100 Plätze geschickt. Die Sto-Stiftung führt diesen Bestenwettbewerb für Auszubildende des Maler- und Lackiererhandwerks seit 2012 durch und lockt mit tollen Preisen. Jedes Jahr werden 100 Nachwuchsmalerinnen und -maler mit Werkzeugkoffern, bestückt von der Firma Storch-Ciret, und Fachliteratur im Wert von je 1.000 Euro ausgestattet. So sollen hervorragende Leistungen des talentierten und vielversprechenden Nachwuchses Anerkennung erhalten und die jungen Frauen und Männer für einen erfolgreichen Abschluss motiviert werden.

Am 25. April kam man zur Preisübergabe im Haus des Handwerks in Mainz zusammen. Kira Schmidt, Azubi im dritten Lehrjahr, konnte nicht nur Harald Bolenz, sondern auch die Sto-Stiftung von ihrer Leistung überzeugen. Strahlend nahm sie den Preis aus der Hand von Konrad Richter, Stiftungsrat der Sto-Stiftung, entgegen und freute sich gemeinsam mit den stolzen Eltern. Kira Schmidt absolviert ihre Ausbildung im elterlichen Unternehmen, dem Malerbetrieb Holger Schmidt in Hahnheim. Sie berichtet von ihren Zukunftsplänen: Nach einem erfolgreichen Gesellenabschluss plant sie die Meisterausbildung und ist offen für eine Karriereplanung



Harald Bolenz, Kira Schmidt, Konrad Richter, Anja Obermann, Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Rheinhausen, und die Familie Schmidt (v.l.n.r.)

im Handwerk. Konrad Richter bestätigt: „Motivierten und leistungsfähigen jungen Handwerkern stehen zahlreiche Möglichkeiten offen, auch international. Mit dem Meisterbrief ist der eigene Betrieb möglich, vergleichbare Abschlüsse öffnen zudem Wege in berufliche Bildung oder gar zur Universität. Gemeinsam mit Berufs- und Fachschulen hat die gemeinnützige

Sto-Stiftung das Konzept der Bildungspyramide entwickelt und unterstützt junge Menschen bei ihrer beruflichen Entwicklung. Angehende Maler, Lackierer und Stuckateure können bei entsprechender Eignung auf eine ganzheitliche Förderung der Sto-Stiftung vertrauen, bei der finanzielle Unterstützung und Persönlichkeitsbildung Hand in Hand gehen.“

Obermann neue Vorsitzende des City-Managements

Seit kurzem ist Anja Obermann, Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Rheinhausen, ehrenamtliche Vorsitzende des Vereins „Mainz City Management“, der sich das Ziel gesetzt hat, die Stadt für Bürger, für Besucher und für die Wirtschaft attraktiver zu machen. Das City-Management versteht sich dabei als Forum für Politik, Wirtschaft und besonders den Einzelhandel. „Mein Engagement im Verein dient natürlich zuallererst der Mainzer Innenstadt. Trotzdem ergeben sich natürlich immer wieder Berührungspunkte zum Handwerk und zur Arbeit der Handwerkskammer Rheinhausen“, erklärt Obermann. Das sei aber in der Vergangenheit auch schon so gewesen: „Etwa, wenn das Handwerk im Rahmen von Veranstaltungen und von Ausstellungen in der Bevölkerung sichtbar wird und wir dadurch immer und immer wieder von der Attraktivität dieses Wirtschaftsbereiches erzählen können.“

Handwerksbetriebe prägen bereits heute das Bild der Innenstadt. „Optiker, Hörakustiker aber auch Fleischer und Bäcker sind in der City ebenso präsent wie Goldschmiede, Schneider und Orthopädiemechaniker“, zählt Obermann nur einige der Handwerke auf, die sie nun in Personalunion betreut. In Mainz hätten sich in der City aber auch sonst für eine Innenstadt inzwischen eher untypische Gewerke erhalten, wie etwa Tischler oder SHK-Betriebe.

„Die Innenstadt ist das Bild einer Stadt“, so Obermann. Daher sei sie sowohl für Touristen als auch für Menschen, die in und um Mainz lebten, immens wichtig, um sich in der Stadt wohl zu fühlen. Jeder Betrieb und jede Privatperson, die sich für ihre Stadt engagieren wollen, seien daher eingeladen, im City-Management mitzuarbeiten, so Obermann. **AS**

BEKANNTMACHUNG
Vollversammlung der Handwerkskammer Rheinhausen

Gemäß § 11 Absatz 2 der Satzung laden wir ein zur **147. Vollversammlung der Handwerkskammer Rheinhausen** am Montag, 11. Juni 2018 um 15 Uhr im Berufsbildungszentrum I der Handwerkskammer Rheinhausen, Robert-Bosch-Straße 8 in Mainz.

Mainz, den 25. April 2018

Handwerkskammer Rheinhausen

Hans-Jörg Friese **Anja Obermann**
Präsident Hauptgeschäftsführerin

Die Vollständige Tagesordnung der 147. Vollversammlung der Handwerkskammer Rheinhausen wird in der kommenden Ausgabe des Deutschen Handwerksblatts veröffentlicht.

REDAKTION
Handwerkskammer Rheinhausen
Dagobertstraße 2, 55116 Mainz
Tel.: 06131/99 92 0
Fax: 06131/99 92 63
E-Mail: presse@hwk.de
Verantwortlich:
Anja Obermann
Redaktion:
Andreas Schröder
Tel.: 0179/90 450 25
E-Mail: schroeder@handwerksblatt.de

Gemischte Bilanz beim Frühjahrsempfang

EHRENAMT: KHS zeichnet Hans Rupert Bollinger aus

Beim traditionellen Frühjahrsempfang der Kreishandwerkerschaft Alzey-Worms (KHS) zog Kreishandwerksmeister Bernd Kiefer eine gemischte Bilanz der Situation des Handwerks in der Region. Während sich die Betriebe vor allem in den Baugewerken über volle Auftragsbücher freuten, so Kiefer, ließen die Zahlen der Handwerksunternehmen an anderer Stelle zu wünschen übrig: beim Gewinn. Dieser steige nicht entsprechend der Auftragszahlen. Das führe dazu, dass Betriebe nicht in einem ausreichenden Maß reinvestieren könnten und Aufträge verstärkt an Subunternehmer weitergeben müssten. „Das kann nicht der Weg sein, den ehrliche Handwerker gehen wollen“, sagte Kiefer vor zahl-

reichen Gästen aus Politik und Handwerk. Unter ihnen: Hans-Jörg Friese, Präsident der Handwerkskammer Rheinhausen, Stefan Korus, Kreishandwerksmeister Alzey-Worms, der Bundestagsabgeordnete Jan Metzler und Landrat Ernst-Walter Görisch.

Das zweite Thema, das Kiefer unter den Nägeln brannte, ist die Ausbildungssituation. „Azubis und Fachkräfte waren das Hauptthema der letzten Jahre und werden mit Sicherheit auch das Top-Thema der nächsten Jahre sein“, so Kiefer.

Eine fröhlichere Note durfte Kiefer am Ende seiner Rede anschlagen. Der Kreishandwerksmeister zeichnete Hans Rupert Bollinger für 40 Jahre Ehrenamt mit der Goldenen Nadel der KHS aus. **AS**



Entspannter Austausch beim Frühjahrsempfang der KHS Alzey-Worms

KHS übergibt Spende an Mainzer Jugendtreff

CHARITY: Handwerksbetriebe sammelten 3.295 Euro bei Weihnachtsaktion

Mitte April überreichten Stefan Korus, Vorsitzender Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Mainz-Bingen, und der KHS-Geschäftsführer Jean-Marie Manzke dem Kreisverband Mainz der Arbeiterwohlfahrt (AWO) einen Scheck über 1.647,50 Euro für die Kinder- und Jugendarbeit im Mainzer Stadtteil Hartenberg-Münchfeld. Der Mainzer Sozialdezernent Dr. Eckart Lensch und Ortsvorsteherin Karin Trautwein waren ebenfalls bei der Spendenübergabe mit dabei. Der Vorsitzende des AWO-Kreisverbandes, Jens Carstensen, und die pädagogische Leitung des Kinder- und Jugendtreffs „Park-Haus“, Nicole Dumno, freuten sich gemeinsam mit den Kindern der Nachmittagsbetreuung über die finanzielle Förderung. Die Kinder haben bereits beschlossen, dass dafür ein Spielgerät für die Außenanlage der Einrichtung gekauft werden soll. Vorstand und Leitung kommen diesem Wunsch gerne nach und werden gemeinsam mit den Kindern planen, wie das Projekt umgesetzt werden soll, wie die Stadt Mainz informierte.

Bei der Weihnachtsaktion 2017 der „Stiftung der Kreishandwerkerschaft“ sind von den Innungsbetrieben Spenden in Höhe von 3.295 Euro eingegangen. Die Hälfte der Summe wird als Rücklage dem Stiftungskapital zugeführt, wie Jean-Marie Manzke erklärte. Der Rest werde traditionell für soziale Zwecke gespendet. In diesem Jahr schlug das Sozialdezernat der Stadt Mainz vor, die Kinder und



Stefan Korus, Dr. Eckart Lensch, Jens Carstensen, Ortsvorsteherin Karin Trautwein und Jean-Marie Manzke mit den Kindern vor dem „Park-Haus“ (v.l.n.r.)

Jugendarbeit der AWO-Einrichtung zu unterstützen. Die „Stiftung der Kreishandwerkerschaft“ existiert seit 1972. Die Stadt Mainz ist Verwalterin der Stiftung. Zuständig ist das Sozialdezernat. Das „Park-Haus“ wurde 2001 eröffnet und bietet seit dem eine Betreuung für Kinder und Jugendliche im Alter von 6-17 Jahren an, seit 2015 bietet die AWO-Einrichtung ebenfalls eine Nachmittagsbetreuung für die Kinder der Martin-Luther-King Grundschule an. **AS**